

**NACHTRAG ZUR REVISION DER GATTUNG *HEBENSTRETIA*
(SCROPHULARIACEAE - SELAGINEAE)**

VON

H. ROESSLER

In meiner Bearbeitung der Gattungen *Hebenstretia* und *Dischisma* (ROESSLER 1979) habe ich auf S. 6 behauptet, daß die beiden Gattungen, trotz weitgehender Ähnlichkeit sowohl in ihren vegetativen Merkmalen als auch in der Gestalt der stark zygomorphen Blütenkrone, in der Ausbildung des Kelches deutlich und scharf getrennt seien. Diese Aussage muß auf Grund eines neuen Fundes etwas abgeschwächt werden. Die in Frage stehende Aufsammlung, welche sich unter dem mir freundlicherweise vom Herbarium Missouri Botanical Garden, St. Louis (MO) zugesandten Material befand, stellt eine neue Art dar. Überraschenderweise bereitet bei ihr die Gattungszuordnung Schwierigkeiten. Der Kelch ist häutig wie bei *Hebenstretia*, aber so tief zweigeteilt, wie dies bei keiner anderen Art dieser Gattung der Fall ist (vgl. die beigelegte Abbildung mit den entsprechenden Kelch-Abbildungen in obengenannter Arbeit S. 116 ff.). Würde die Zweiteiligkeit des Kelches an sich für *Dischisma* sprechen, so sind doch bei letzterer Gattung die beiden Kelchblätter stets völlig getrennt und außerdem meist schmal und stark bewimpert. Lediglich diejenigen von *D. fruticosum* (L. f.) wölfe sind in ihrer Gestalt mit denen unserer neuen Art zu vergleichen, doch ist an eine nähere Beziehung beider Taxa wegen anderer abweichender Merkmale wohl nicht zu denken. So besteht meines Erachtens kein Zweifel, daß die neue Art in die Gattung *Hebenstretia* zu stellen ist, innerhalb der sie durch die extrem tiefe, aber nicht ganz bis zum Grunde durchgehende Teilung des Kelches eine Sonderstellung einnimmt. Auch das Vorhandensein eines orangefarbenen Schlundflecks auf der Krone spricht für *Hebenstretia*, da bei *Dischisma* ein solcher stets fehlt. Die nicht spaltende, symmetrisch entwickelte Frucht dagegen könnte ebenso gut bei der einen wie bei der anderen Gattung vorkommen.

Habenstretia anomala Roessler, spec. nov.

Planta annua cr. 10-15 cm alta a basi laxe ramosa. Rami pilis brevissimis (cr. 0,1-0,2 mm longis) vestiti. Folia in parte inferiore opposita, superne alterna, anguste linearilanceolata, 15-30 mm longa, 1,5-4 mm lata, basin versus paulum angustata, remote dentata dentibus cr. 0,5 (-1) mm exsertis vel partim subintegerrima, basin versus pilis minutissimis ut in ramis obsita, ceterum glabra. Spicae densae 3-5 cm longae. Bracteeae late ovatae in apicem obtusiusculum prolongatae 8-9 mm longae marginibus hyalinis minutissime ciliatis ceterum glabrae. Calyx 5 mm longus profunde bipartitus lobis duobus basi ad 0,5-1 mm autem connatis hyalinis ad apicem minutissime ciliolatis ceterum glabris. Corolla alba maculo aurantiaco ornata 18-21 mm longa lobis linearibus 3-5 mm longis. Antherae oblongae cr. 2 mm longae filamentis brevibus. Fructus oblongus 5-6 mm longus non in duo mericarpiia secedens seminibus duobus inter se aequalibus.

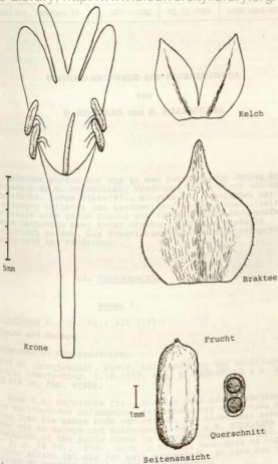
Cape Province

3119 (Calvinia) DA. Kareeboomfontein, Calvinia (W of Beuningen) 3.9.1974, leg. W.J. HANEROM 2376 (HO, holotypus).

Es sei hier noch eine Berichtigung angefügt. Auf S. 77 meiner Revision (ROESSLER 1979) habe ich unter *Habenstretia angolensis* den Namen *H. rariflora* A. Terrac. als Synonym angeführt, ohne den Typus gesehen zu haben. Herr Dr. M. THULIN, Uppsala, hat mich dankenswerterweise darauf aufmerksam gemacht, daß diese Art gar keine *Habenstretia* ist, sondern zur Gattung *Chasmodon* (Verbenaceae) gehört als *C. rariflora* (A. Terrac.) Moldenke in *Phytologia* 1: 167 (1935). Vgl. hier zu auch J.B. GILLET in *Kew Bull.* 1955: 135 (1955).

Lit.:

ROESSLER, H. 1979. Revision der Gattungen *Habenstretia* L. und *Dischisma* Choisy (Scrophulariaceae - Selaginaceae). - *Mitt. Bot. München* 15: 1-160.



Leberstretia anomala

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der
Botanischen Staatssammlung München](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Roessler H.

Artikel/Article: NACHTRAG ZUR REVISION
DER GATTUNG HEBENSTRETIA (
SCROPHULARIACEAE - SELAGINEAE)
183-185